

- Cosmar**, Alexander, geb. 12. Mai 1805 zu Berlin, Buchhändler und Schriftsteller daselbst, † ebenda 27. Januar 1842.  
133. Wie das Berggümeinnicht seinen Namen erhielt.
- Curtman**, Wilhelm, geb. 1802 zu Alsfeld im Großherzogtum Hessen, Gymnasiallehrer, später Seminardirektor in Friedberg, † 1871 in Gießen.  
5. April. 9. Die Sonnenstrahlen.  
24. Der Storch. 30. Die drei Schmetterlinge. 51. Das Goldfingerchen. 52. Der Morgen. 58. Der Abend. 63. Die Kinder und der Mond. 68. Die Mühle. 77. Der Knabe im Walde. 99. Bube und Bock. 103. Der Strohhalm. 115. Das treue Fischlein. 117. Der aufgeblasene Frosch. 122. Die Luette. 127. Das Hähnchen. 132. Der unzufriedene Kuckuck. 135. Die Grasprinzessin. 153. Der Nordwind. 172. Die Kartoffel. 210. Der Bauer und die Schlange. 219. Das Christbäumchen. 221. Weihnachten.
- Dieffenbach**, Georg Christian, geb. 4. Dezember 1822 zu Schlit im Großherzogt. Hessen, lebt als Oberpfarrer und Kirchenrat daselbst, Verfasser von Kinderbüchern.  
\*32. Der Frosch.
- Dietlein**, Rudolf, geb. 3. März 1826 zu Delitz am Berge, lebt als Rektor a. D. in Halle a. S.  
\*144. Dreißig Rätsel.
- Eckmann**.  
\*62. Die Sterne.
- Enslin**, Karl Wilhelm Ferdinand, geb. 21. September 1819 zu Frankfurt a. M., † als Lehrer daselbst 14. Oktober 1875.  
\*17. Zum Tanz. \*82. Auf der Wiese.  
\*119. Es regnet. \*229. Neujahrswunsch.  
\*241. Die Finger.
- Erlach**, Karl von, Herausgeber von „Die Volkslieder der Deutschen. Mannheim 1834.“  
\*3. Frühling's Ankunft.
- Fall**, Johannes Daniel, (nicht: B.), geb. 28. Oktober 1768 zu Dausig, † 14. Februar 1826 als Legationsrat in Weimar.  
\*227. Die drei Feste.
- Fir**, Wilhelm, geb. 1. März 1824 zu Neuwied, Direktor des Schullehrerseminars zu Soest.  
71. Der treue Hund.
- Fouqué**, Friedrich Baron de la Rotte, geb. 12. Februar 1777 zu Brandenburg, Offizier in den Freiheitskriegen, darauf Schriftsteller, seit 1842 in Berlin, † daselbst 23. Januar 1843.  
\*167. Das arme Hirschlein.

**Frankfurter Lesebuch.**

159. Die Fische.
- Fröhlich**, Abraham Emanuel, geb. 1. Februar 1796 zu Brugg im Aargau, Diakon, später Professor und Rektor der Kantonschule in Aarau, † 1. Dezember 1865 zu Gebensdorf im Kanton Aargau.  
\*123. Wiedersünden.
- Glein**, Johann Wilhelm Ludwig, geb. 2. April 1719 zu Ermleben bei Halberstadt, † 18. Februar 1803 als Kanonikus in Halberstadt.  
\*22. Die Gärtnerin und die Biene.
- Goethe**, Johann Wolfgang, berühmter Dichter, geb. 28. August 1749 zu Frankfurt a. Main, † 22. März 1832 als Staatsminister in Weimar.  
\*192. Der Nürnberger Spielwarenhändler.
- Grimm**, Brüder: 1) Jakob Ludwig, geb. 4. Januar 1785 zu Hanau, Professor der deutschen Sprache und Literatur, † 20. September 1863 als Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Berlin. 2) Wilhelm Karl, geb. 24. Februar 1786 zu Hanau, Professor der deutschen Sprache und Literatur, † 16. Dezember 1859 als Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Berlin.  
38. Die kluge Maus. 88. Der süße Brei. 137. Kottäppchen. 138. Der Wolf und die sieben jungen Geißlein. 140. Der Fuchs und die Laze. 141. Die beiden Ziegen. 142. Der Zaunkönig und der Bär. 152. Der Maulwurf und das Eichhörnchen. 162. Strohhalm, Kohle und Bohne. 180. Das Hirtenbübchen. 183. Der Wolf und der Mensch. 217. Frau Holle. 239. Der treue Sultan. 242. Die sieben Raben.
- Gubitz**, Friedrich Wilhelm, geb. 27. Februar 1786 zu Leipzig, Professor der Holzschnidekunst an der Akademie zu Berlin, Herausgeber des „Deutschen Volkskalenders“ und des „Jahrbuchs des Nützlichen und Unterhaltenden.“  
173. Die Aker.
- Güll**, Friedrich, geb. 1. April 1812 zu Ansbach, Lehrer in München, † daselbst 23. Dezember 1879. Verfasser der „Kinderheimat in Bildern und Liedern. 1859.“  
\*34. Spazenausflug. \*43. Rätsel. \*79. Die Stunden der Nacht. \*100. Das Böcklein. \*111. Vom Mäuselein. \*129. Vom listigen Grasmücklein — Ein lustiges Stücklein. \*144. Rätsel. \*164. Das Hästlein. \*188. Der Hohnhund.